

GFF

Gesellschaft der Freunde
und Förderer der
Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

**Konzert für die Freunde und
Förderer der HfMDK
Studierende der HfMDK**

**Montag 18. Mai 15
19.30 Uhr Großer Saal**

Konzert für die Freunde und Förderer der HfMDK

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate op.1

1. Satz: Allegro

James Guey, Klavier (Klasse Prof. Oliver Kern)

Steve Reich (*1936)

Pendulum Music für Mikrofon und Lautsprecher

Thomas Rietschel, Beate Eichenberg, Ulrike Münnich,

Richard J. Byer, Daniela Kabs, Performer;

Richard Millig, Klangregie

Begrüßung

Thomas Rietschel, Präsident der HfMDK

Ian Clarke (*1964)

Zoom tube

Theresa Winterer, Flöte (Klasse Prof. Stephanie Winker)

Antonin Dvorak (1841-1904)

Streichquartett in F-Dur op.96 "Amerikanisches"

1. Satz Allegro ma non troppo

4. Satz (Finale. Vivace ma non troppo)

Aris Quartett

Katharina Wildermuth, Violine

Noemi Zipperling, Violine

Caspar Vincens, Viola

Lukas Sieber, Violoncello

Tobias Broström (*1978)

Bridging the World

Lennart Fleischer, Nadezhda Rousseva, Fabian Kawohl,

Schlagzeug (Klasse Prof. Rainer Römer)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Suite für Violoncello solo BWV 1006a

Präludium

Flo Schneider (*1996)

Rush

Billie Jean

Florian Brettschneider, Gitarre

(Klasse Prof. Christopher Brandt)

Das **Aris Quartett** wurde 2009 in Frankfurt gegründet und ist eines der gefragtesten jungen Streichquartette Deutschlands. Die Musiker, im Alter von 21 bis 25 Jahren, konzertieren europaweit bei großen Musikfestivals, wie den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musik Festival, dem „Festival quartetto d’archi“ (Reggio Emilia/Italien) oder dem Festival "Trebonska Nocturna" (Tschechien), sowie in bedeutenden Kulturzentren, etwa in Frankfurt (Alte Oper), Wien (Hofburg) und Hamburg (Laieszhalle).

Zu ihren Kammermusikpartnern zählen renommierte Künstler wie Jörg Widmann und Thorsten Johanns (Klarinette), Evgenia Rubinova (Klavier) oder das Vogler Quartett.

Im Sommer 2015 wird ihre Debut-CD bei Telos Music mit Werken von Haydn, Reger und Hindemith erscheinen.

Nach zahlreichen nationalen Auszeichnungen gelang der internationale Durchbruch schon mit den ersten Wettbewerbsteilnahmen: Sowohl beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb 2012 in Pörschach (Österreich), als auch beim 5. Europäischen Kammermusikwettbewerb 2013 in Karlsruhe, wie auch zuletzt beim "Internationalen August-Everding Musikwettbewerb" 2014 im Fach Streichquartett, wurde das Aris Quartett mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Für den Sommer 2015 wurde das Ensemble zudem als eines von nur 8 Streichquartetten weltweit zu den Finalrunden des "7th Melbourne International Chamber Music Competition", nach Australien eingeladen.

Die jungen Musiker im Alter von 21 bis 25 Jahren erhielten ihre Ausbildung bei Prof. Hubert Buchberger (Buchberger Quartett) an der Musikhochschule Frankfurt. Wichtige Impulse und Förderung erhielten Sie zudem von Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, des Artemis Quartetts und des Juilliard String Quartet.

Florian Brettschneider ist einer der erfolgreichsten jungen Gitarristen seiner Generation. Er ist mehrfacher Preisträger nationaler und internationaler Jugendwettbewerbe, so erspielte er erste Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, der „International Rago Competition Stuttgart“, dem „internationalen Gitarrenwettbewerb Balatonakali“ oder dem „Jugendwettbewerb Gevelsberg“. Beim hochkarätigen internationalen „Andres Segovia“ Gitarrenwettbewerb in Velbert erspielte er sich als erster deutscher Gitarrist in der Geschichte des Wettbewerbs den ersten Preis.

Er ist Stipendiat des Leyda Ungerer Musikkreises, und wird seit 2014 von „Yehudi Menuhin – Live Music Now“ gefördert.

Er trat mit Klassikstars wie Giora Feidmann, Erkan Aki oder Yury Revich auf, und einige Aufnahmen seiner Aufnahmen wurden im bayrischen Rundfunk übertragen.

Seit 2014 ist er Vollstudent bei Prof. Christopher Brandt in Frankfurt.

Lennart Fleischer, geboren 1986 in Ulm, erhielt Unterricht in Schlagzeug, Klavier und Klarinette. Als Schlagzeuger spielte er in zahlreichen Orchestern, u.a. in der Oper Frankfurt, im Staatstheaters Wiesbaden, der Sinfonietta Frankfurt, mit der Bad Nauheimer Kammerphilharmonie, mit der er eine Konzertreise nach China unternahm. Neben dem klassischen Repertoire sammelte Lennart Fleischer Erfahrungen in den Bereichen BigBand, Chor und der zeitgenössischen Musik.

Nach seinem Abitur 2006 in Hamburg absolvierte er einen Meisterkurs bei Klaus Dreher und Martha Klimasara und fing im Sommersemester 2007 sein Studium an der HfMDK Frankfurt am Main im Studiengang Schulmusik für Gymnasiallehrer mit dem Hauptfach Schlagzeug bei Prof. Rainer Römer an. Seit Beginn seines Studiums wirkt er bei verschiedenen Projekten der Hochschule mit, neben dem Hochschulorchester vor allen in Kammermusikwerken. Seit dem Sommersemester 2012 studierte er parallel Orchestermusik mit dem Hauptfach Schlagzeug. Welches er 2015 mit Diplom abschloss. 2014 gründete er mit Fabian Kawohl das MainPercussionDuo. Zudem unterrichtet er Schulpraktisches Schlagzeug an der HfMDK. Außerdem ist er Gründungsmitglied der BrassBand Hessen.

Der junge Pianist **James Guey** ist 1994 in Chicago geboren und in Taiwan aufgewachsen. Für das Musikstudium kam er nach Deutschland - zunächst nach Hannover, heute lebt er in Frankfurt.

Schon früh begann er Klavier zu spielen, mit 9 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung am Musikgymnasium im taiwanesischen Hsinchu. Schnell folgten erste Konzerterfahrungen und Preise bei Wettbewerben (2008 der 1. Preis bei der Hsinchu Piano Competition sowie der 2. Preis bei der TSMC Piano Competition mit Sonderpreis für die beste Liszt-Interpretation, 2006 der 2. Preis bei der „Vienna Piano Competition“ in Taichung). 2008 besuchte James Guey Meisterkurse am Konservatorium von Singapur und bestand, gerade 15jährig, die Aufnahmeprüfung beim Institut für Frühförderung der Musikhochschule Hannover, wo er bei Prof. Beatrice Berthold studierte. 2011 wechselte er nach Hamburg in die Klasse von Prof. Oliver Kern, den er 2013 bei dessen Wechsel an die Musikhochschule Frankfurt begleitete.

Weitere wichtige Impulse gaben und geben Meisterkurse bei Andrea Bonatta, Jan Jiracek von Arnim, Dmitri Bashkirov und Elisabeth Leonskaja.

Fabian Kawohl wurde 1992 in Fürth geboren. Im Alter von 6 Jahren begann er Schlagzeugunterricht zu nehmen. Er war Mitglied im Bayerischen Landesjugendorchester, wodurch er bei CD-Produktionen mitwirkte. Im Juli 2010 schloss er eine 2-jährige Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl ab. Seit dem Wintersemester 2010/2011 studiert er Schlagzeug bei Professor Rainer Römer an der HfMDK Frankfurt. Er hat u. a. Unterricht bei Jürgen Friedel (Soloschlagzeuger des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt), Ulrich Weber (Solopauker des Opern- und Museumsorchesters Frankfurt) und Claus Hessler (Solodrummer).

Richard Millig, geboren 1992 in Nürnberg, studierte seit dem Wintersemester 2012/13 Komposition mit Schwerpunkt elektronischer Musik bei Prof. Orm Finnendahl an der Hochschule für Musik Freiburg. Seit dem Sommersemester 2014 setzt er sein Studium bei diesem an der HfMDK Frankfurt fort. Seine Musik ist geprägt von seiner Beschäftigung mit Konflikten, weswegen er sich gerne sprachlicher und theatraler Mittel bedient.

Nadezhda Rousseva wurde 1988 in Sofia/Bulgarien geboren. Aufgewachsen in Pleven, besuchte sie von 1998-2006 die dortige nationale Schule der Künste „Panayot Pipkov“, welche sie mit dem Abitur und einer künstlerisch instrumentalen Ausbildung abschloss. Während dieser Zeit nahm Nadezhda Rousseva an zahlreichen Kursen (u.a. Meisterklassen von Katarzyna Mycka, Bogdan Bacanu, Peter Sadlo, Momoko Kamiya, Dave Samuels und Keiko Abe) und Wettbewerben teil. 2006 führte sie ihr Weg nach Deutschland, wo sie an der HfMDK Frankfurt als Jungstudentin in die Schlagzeugklasse von Prof. Rainer Römer aufgenommen wurde. Neben der Teilnahme an zahlreichen Hochschulprojekten belegte sie 2008 beim 2. internationalen Marimba-Wettbewerb in Nürnberg einen dritten Platz. Ab dem Wintersemester 2008/2009 studiert Nadezhda Rousseva Orchestermusik im Studiengang „Künstlerische Ausbildung“ an der HfMDK-Frankfurt am Main. Für die Spielzeit 2009/2010 hatte sie einen Vertrag als Praktikantin bei der Philharmonie Südwestfalen.

Theresa Winterer (*1989) erhielt ihren ersten Querflötenunterricht im Alter von sieben Jahren. Früh spielte sie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen und war mehrmalige Preisträgerin bei Jugend Musiziert, auf Landes- und Bundesebene. Gezielt wurde sie durch die Städtische Musikschule Lahr in Form von (Solo-)Konzerten und Auftritten gefördert. Meisterkurse führten sie u. A. zu Prof. Gunhild Ott, Prof. Wally Hase und Ian Clarke. 2009 nahm sie ein Schulmusik- und Französischstudium (Gymnasiallehramt) auf, welches sie im Frühjahr 2015 mit dem Ersten Staatsexamen abschloss. Ihren Hauptfachunterricht erhielt sie bis 2013 bei Prof. Henner Eppel. Seit Herbst 2013 absolviert sie zudem eine künstlerische Instrumentalausbildung in der Flötenklasse von Prof. Stephanie Winker. Neben ihrem Hauptinstrument liegt der zweite Schwerpunkt von Theresa Winterer auf dem Gesang. Von 2009 bis 2014 erhielt sie eine klassische Gesangsausbildung. Dabei hat sie sich auf Acapella-Gesang und Chansons fokussiert. Ihr Ensemble five_line tritt bei größeren Anlässen auf und gibt Workshops. Mit ihrem Pianisten Benedikt Fox widmet sie sich seit August 2013 dem deutschen und französischen Chanson. Die beiden erreichten im November 2013 die Finalrunden des Deutschen Bundeswettbewerbs Gesang und wurden in die Yehudin Menuhin Stiftung („Live Music Now“) aufgenommen. Sie ist zudem Stipendiatin der Pestalozzi-Studienstiftung.